

Merseburger Tageblatt

(Kreisblatt)

Unparteiische Zeitung für Stadt u. Kreis Merseburg

Nr. 173

Dienstag, den 27. Juli 1926

166. Jahrgang

Frankreichs und Russlands Kriegsschuld. Feststellungen des amerikanischen Professors Barnes.

Auf Einladung des Arbeitsausschusses deutscher Verbände sprach gestern Abend in der Aula der Berliner Universität der bekannte amerikanische Geschichtsprofessor Barnes von der Columbia-Universität über „Die Ursachen des Weltkrieges“. Nach Begrüßung und einleitenden Worten von Professor Dibelius und Herr von Schöne begann Professor Barnes seine Ausführungen, die sich auf folgenden Gedankengang aufbauten:

Durch das bekannte Abkommen Tschaikowski-Poincaré war die Verbindung zwischen einem Ostkonflikt und Frankreich bestimmt. Der Mord von Sarajewo veranlaßte Oesterreich zu einem kühnen Vorgehen gegen Serbien. Oesterreich wollte keinen Weltkrieg, sondern nur einen Strafrieg gegen Serbien. Ausland mobilisierte und bebrachte Deutschland, dadurch wurde Deutschland auf Grund des Verbindungsabkommens in die Gefangenschaft gebracht während gleichzeitig Frankreich durch das eben erwähnte Abkommen ebenfalls und zwar gegen Deutschland auftrat.

England wiederum hatte Zugang an Frankreich gemacht und sich trotz der ursprünglichen Woffst, den Frieden zu wahren, durch Frankreich in den Krieg hineinzuziehen lassen. Dadurch fällt die Hauptschuld des Krieges auf Ausland und Frankreich.

Oesterreich ist der Hauptschuldige, obwohl betont werden muß, daß es nur einen lokalen Krieg gegen Serbien wollte. In letzter Linie kommen erst Deutschland und England in Betracht für die Schuldfrage in Betracht, während der Eintritt Amerikas die Folge rein propagandistischer und geschichtlicher Momente war.

Die These von der Allseitigkeit Deutschlands ist dadurch als haltlos gekennzeichnet.

Haltlos wird auch damit das auf den Schuldparagrafen von Versailles aufgebaute einseitige Reparationsystem. Amerika hat es in der Hand, durch eine großzügige Aktion die materiellen Folgen des Krieges rein äußerlich zu liquidieren, indem es auf die internationalen Schulden verzichtet und seinerseits England und Frankreich zu einem Verzicht auf die deutschen Reparationen zwingt. Der Wiederanfang Europas kann nur durch gemeinsame Arbeit erreicht werden.

Die Ausführungen Professor Barnes' verdienen reichen Wert.

„Gallipolifeldzug“ für die Schulden-Annulierung.

Eine scharfe Erklärung Vorahs gegen Churchill.

Newyork, 26. Juli. Nach einer Meldung der Associated Press aus Washington führte Senator Vorah in der Vorlesung des Anwärterigen Ausschusses, in einer längeren

Poincaré beantragt das Dringlichkeitsverfahren für die Kammerdebatte.

Paris, 27. Juli. Die heutige Kammer Sitzung wird von kurzer Dauer sein. Nach Verlesung der Regierungserklärung hat der Ministerpräsident die Verlesung aller Interpellationen unter Hinweis darauf, daß die Interpellanten Gelegenheit hätten, ihren Standpunkt im Verlauf der allgemeinen Aussprache darzulegen, beantragt. Poincaré wird die Vertrauensfrage stellen. Man rechnet mit einer Regierungsdauer von 350 bis 360 Tagen und mit 380 Stimmen.

In der Kammer sind mehrere neue Interpellationen eingegangen. Der Kommunist Jean hat eine Interpellation über die gesamte Politik des neuen Kabinetts eingebracht. Ferner hat der Kommunist Cadin die Einbringung einer ähnlichen Interpellation angekündigt; desgleichen sind zwei weitere Interpellationen über die Erhöhung der Wehrpreise eingegangen.

Das neue Finanzprogramm.

Paris, 27. Juli. Die Regierungserklärung wird heute in der Kammer von Poincaré, im Senat von Justizminister Barthou zu verlesen werden. Wie verlautet werden die Finanzprojekte sich in großen Zügen den Finanzprojekten anpassen, die bereits Caillaux ausgearbeitet hat. Nach Mitteilung des Finanzministers dürfte das neue Finanzprogramm der Regierung folgende Punkte enthalten: Das Programm besteht aus zehn Punkten. In den ersten Artikeln werden die indirekten Steuern behandelt. In Bezug auf die direkten Steuern hält sich die Regierung an die jenseitig gemachten Vorschläge des Sachverständigenkomitees. Man erwartet auf Grund dieser Vorschläge eine Erhöhung der Einkünfte an Steuern für das zweite Halbjahr 1926 um 2,5 Milliarden Frank. Dieser Betrag soll auf folgende Weise erzielt werden:

1. Durch Erhöhung der Einfuhrzölle für Kaffee, Tee, Reis und Banane. Hierdurch soll der Betrag von 1,5 Milliarden Frank eingebracht werden.
2. Durch Vereinfachung der Umsatzsteuer auf zwei Prozent. Hierdurch sollen 600 Millionen Frank eingebracht werden.
3. Durch Erhöhung der Zölle; hierdurch sollen 400 Millionen Frank eingebracht werden.

Erklärung aus: Churchills Schmähfeldzug zwecks Schuldenannulierung sollte die Welt Englands am Friedensfisch erlangte Landgewinne nicht vergessen lassen.

Es sei fest, daß von den bei Kriegsschuld zur Verteilung gekommenen über 4 Millionen Quadratkilometer Land Großbritannien drei Millionen und Frankreich über 800 000 Quadratkilometer Land zugesichert haben.

während Amerika seinen Idealen treu nichts angenommen habe. Die Amerikaner bedürften seiner besonderen Erziehung, um zu wissen, wie ein Schuldner sich benehmen muß, wenn er nicht zahlen wolle. Die Angriffe auf die Vereinigten Staaten hätten eine eigene Methode Englands dar, die Annulierung seiner Schulden zu verlangen.

Senator Vorah kennzeichnete Churchills Parlamentsreden als einen Gallipolifeldzug für die Annulierung. Aquittin und Curzon, die mit den Vereinigten Staaten über den Eintritt in den Weltkrieg verhandelt hätten über die Erledigung der amerikanischen Politik andere Forderungen gehabt, während Amerika seit ein Jahr bekannt und ihm alle Vorschläge abgelehnt werden.

Politische Kreise haben die Erklärung Vorahs als eine offizielle Anerkennung der gegen Amerika geführten Agitation, die in Paris gegen amerikanische Reisende unternehmener Angriffe und der von italienischen Blättern gegen die amerikanische Politik erhobenen Anschuldigungen hervor.

Die amerikanischen Blätter hatten sich bisher auf kommentarlose Abfertigung der Pariser Redungen über die Schuldgebungen gegen Amerika beschränkt. Nunmehr hat, der Washingtoner Post zufolge, Senator Reed erklärt, daß solche Ausfertigungen gegen Amerikaner unberechtigt seien und daß er einen Votum für Frankreich durch amerikanische Konsuln zu verhängen werde, wenn diese Ausfertigungen anbauen sollten. Ein sechsmonatiger Boykott würde Frankreich beweisen, daß es unfeindlich sei, solche Ausfertigungen gegen eine Nation zu verhängen, die nichts als Freundschaft und Wohlwollen für Frankreich gezeigt habe.

Churchill lenkt ein.

London, 26. Juli. Die Erklärung des Senator Vorah hat in England ungeheures Aufsehen erregt. Churchill forderte Senator Vorah in seiner Antwort auf, ihm irgendeine Stelle seiner Rede oder eine gezielte Erklärung zu zeigen, in der er Anlaß zu einer solchen Klage gegeben hätte. Man ist in Regierungskreisen offenbar bemüht, der englisch-amerikanischen Polemik in der Schuldfrage die Spitze abzubrechen.

Die Regierungserklärung vom französischen Kabinett gutgeheißen.

Paris, 27. Juli. Der gestern nachmittag zusammengetretene Kabinettsrat dauerte von fünf bis 7,30 Uhr. Nach dem offiziellen Kommuniqué hat der Ministerpräsident die Regierungserklärung verlesen, die heute in den Parlamenten zur Verlesung kommen wird. Die Erklärung wurde einstimmig von den Kabinettsmitgliedern gutgeheißen. Hierauf wurde das Verfahren geprüft, das zur beschleunigten Verabschiedung der Finanzprojekte eingeschlagen werden soll. Weiterhin ist ein Meinungsaustrausch über verschiedene andere Projekte erfolgt, besonders über Erparationsmaßnahmen, die vom Landwirtschaftsministerium und dem Ministerium für öffentliche Arbeiten durchgeführt werden sollen.

Die Burgfriedensgruppe.

Paris, 27. Juli. Die Parlamentsgruppe für öffentliche Wohlfahrt, die während der letzten Zeit eine so bedeutende Rolle spielte, hat sich gestern nachmittags aufgelöst. Der Abgeordnete Morin wurde in seinem Amt als Vorsitzender bekräftigt. Einstimmig wurde eine Kundgebung untergeben, die an sämtliche Parlamentarier gerichtet werden soll. Es heißt darin u. a., daß die Mitglieder der Gruppe die festliche Verpflichtung eingehen, ihre politischen Interessen zu verbergen und sich ganz der Aufgabe der Wehrverantwortung des Landes zu widmen.

In der Kundgebung wird ferner darauf hingewiesen, daß der Geist der nationalen Einigung für die Bildung des Kabinetts bestimmend gewesen sei. Ohne Unterstützung der Arbeitsgruppen sei es nicht möglich, der Regierung eine kompakte Mehrheit zu verschaffen.

Anzeigenpreis für den 6spaltigen Mittelraum 10 Pf., im Verhältnis 2 Spalten 4 Pf., 3 Spalten 6 Pf., 4 Spalten 8 Pf., 5 Spalten 10 Pf., 6 Spalten 12 Pf., 7 Spalten 14 Pf., 8 Spalten 16 Pf., 9 Spalten 18 Pf., 10 Spalten 20 Pf., 11 Spalten 22 Pf., 12 Spalten 24 Pf., 13 Spalten 26 Pf., 14 Spalten 28 Pf., 15 Spalten 30 Pf., 16 Spalten 32 Pf., 17 Spalten 34 Pf., 18 Spalten 36 Pf., 19 Spalten 38 Pf., 20 Spalten 40 Pf., 21 Spalten 42 Pf., 22 Spalten 44 Pf., 23 Spalten 46 Pf., 24 Spalten 48 Pf., 25 Spalten 50 Pf., 26 Spalten 52 Pf., 27 Spalten 54 Pf., 28 Spalten 56 Pf., 29 Spalten 58 Pf., 30 Spalten 60 Pf., 31 Spalten 62 Pf., 32 Spalten 64 Pf., 33 Spalten 66 Pf., 34 Spalten 68 Pf., 35 Spalten 70 Pf., 36 Spalten 72 Pf., 37 Spalten 74 Pf., 38 Spalten 76 Pf., 39 Spalten 78 Pf., 40 Spalten 80 Pf., 41 Spalten 82 Pf., 42 Spalten 84 Pf., 43 Spalten 86 Pf., 44 Spalten 88 Pf., 45 Spalten 90 Pf., 46 Spalten 92 Pf., 47 Spalten 94 Pf., 48 Spalten 96 Pf., 49 Spalten 98 Pf., 50 Spalten 100 Pf.

Beamtendemonstration trotz Regierungsverbot.

Paris, 27. Juli. Das Kartell der französischen Beamtenverbände, das gestern vormittag eine Delegation zum Innenminister Sarraut entsandt hatte, hat auf Grund des Beschlusses der Delegation beschlossen, die Kundgebung vor der Abgeordnetenkammer trotz Verbot der Regierung abzuhalten. Der Innenminister erklärte, daß das Projekt Caillaux, den Beamten eine Milliarde Frank zu überweisen, auch von der neuen Regierung festgehalten werde, machte aber keine Angaben über die Beteiligung. Er beschränkte sich im übrigen darauf, auf die Schwierigkeiten der finanziellen Lage des Landes hinzuweisen.

Neue Liquidation deutscher Eigentums in Polen.

Warschau, 26. Juli. Die in den Kreisen Ansehen und Ansehen gelegenen Güter des Grafen Alfred v. Thurn und Taxis im Umfang von insgesamt 34 500 Hektar sind von polnischer Liquidationskommission zur Liquidation durch Einholung zu Gunsten des Staates bestimmt worden. Für zwei Landgüter von 1396 und 540 Hektar in den Kreisen Szelon und Nowe ist die Liquidation durch Zwangsverkauf angeordnet worden.

Chamberlain läßt sich korrigieren.

London, 26. Juli. Im Unterhause hatte heute ein Abgeordneter die Regierung gefragt, auf Grund welcher Berichte Chamberlain zu seiner Erklärung über die ungenügende deutsche Aktion gekommen sei. Darauf erwiderte Lord Curzon im Namen des Außenministers, daß wohl noch einige Punkte in der Entwurfsfrage der Regierung bedarfen. Jedoch seien diese Punkte größtenteils überwindbar. Chamberlain. Nur aus diesem Anlaß habe Chamberlain am 21. Juli festgestellt, daß die deutsche Aktion nicht befriedigend durchgeführt worden sei. Dem Außenminister habe es aber völlig fern gelegen, mit seiner Erklärung die Meinung zu verbreiten, daß die englische Regierung die deutsche Aktionstätigkeit mit irgendwelcher Unruhe betrachte.

Konferenz über den Elber-See-Kanal im Reichsverkehrsministerium.

Am Montagmittag 12 Uhr begann im Reichsverkehrsministerium eine Konferenz von Vertretern der Regierungen der Länder Preußen, Sachsen, Braunschweig und Anhalt, die sich mit dem Bau des Elber-See-Kanals befaßt. Dem Vorsitz führte Ministerialrat Volk vom Reichsverkehrsministerium. Ueber die Konferenz wurde von zuständiger Stelle gegen 5 Uhr folgende Mitteilung ausgegeben:

„Die am 26. Juli abgehaltene Besprechung zwischen dem Reich und den am Mittelwasserkanal beteiligten Ländern hat zu dem Ergebnis geführt, daß Reich und Länder über folgende im Rahmen des Arbeitsbeschaffungsplanes auszuführenden Baupläne einig sind:

- 1. Vollendung des Hauptkanals (Reine bis Burg) einschließlich folgender Teile des Seitenkanals:
 - a) Kanal von Leipzig bis Crenpan,
 - b) Seitenkanalisierung von Crenpan bis Halle und Zweigkanal Verburg-Leopoldsdorf-Stahfurt; verbunden mit diesen Anlagen ein Zweigkanal nach Braunschweig sowie ein Seitenkanal nach Hildesheim und Neigripp.

Dieses Bauprogramm soll in Angriff genommen werden, sobald die den Ländern zugegangenen Verträge über die Vollendung des Mittelwasserkanals unter schriftlich vollzogen und dem Reich wieder zugegangen sein werden. An dem Zustandekommen der Verträge in kürzester Zeit ist nicht mehr zu zweifeln.

Der Druck, den die Millionenziffer der Arbeitslosen ausübt, scheint so stark gewesen zu sein, daß er alle bisherigen Bedenken und Schwierigkeiten beiseite geräumt hat. Man sieht sogar weiter als selbst vor kurzem noch Optimisten vorauszuliegen mochten. Man will auch den ganzen Selbsthülfe, das heißt die Saale, und den Kanal bis Leipzig in das Arbeitsprogramm sofort aufnehmen. Das würde dann bedeuten, daß die gesamten mitteldeutschen Lande dem Wasserrecht erschlossen würden.

Die Bauarbeiten können, wenn die Verträge endgültig abgeschlossen sind, unmittelbar aufgenommen werden. Sämtliche Bauarbeiten sind fertig. Die Pläne ruhen in den Kantonsbüros und auch ein großer Teil des Grundbesitzes ist in den letzten Jahren erfolgt. Verbesserungen auf diesem Gebiete sind also nicht zu erwarten. Die große Zahl der Arbeitslosen kann sofort ans Werk treten.

Regenpelerine

für jeden Radfahrer, Landwirt und Arbeiter unentbehrlich.

Garantiert wasserdicht, zusammenlegbar und bequem in der Tasche zu tragen. Zweifels Einführung **Ausnahmepreis per Stk. M. 4.-** per Nachnahme 50 Pf. mehr. Keine minderwertige Ware. Umtausch jederzeit gestattet.

Austav Raffau, Berlin C. 2.

Siralauerstraße 10.

Gute Verdienstmöglichkeit für Händler und Wiederverkäufer.

Sämtl. Heilkräuter Bäder-Zusätze aller Art

Kräuter-Spezial-Beckhoff Wilh. Endler Halle a. S. Mühlenstr. 33 Begründet 1859

Heinrich-Seifen sind die besten!

3-Pfd.-Kegelform, weißlich 1. Sorte M. 1.50
gebleichte Seifenstücke 1. Sorte das Pfd. 0.38
Verbindungen von 12 Pfd. durch die Post
Verand nur direkt an Privatanschlüssen von der
Seifenfabrik
Wilhelm Heinrich & Schaller
in Gera-R.

Wenden Sie sich wegen preiswerter und gediegener

MÖBEL

an **O. Scholz Ww., Merseburg**
Gotthardtstr. 34. — Telefon 458.

Große Verdienstmöglichkeit

für ehemalige Offiziere, pensionierte Beamte usw.
Wir suchen für den Bezirk **Merseburg**
sofort tüchtigen, selbständigen, gewandten
Außenbeamten
gegen 50% Gehaltssteigerung. Funktion nicht
erforderlich, leichtes Einarbeiten. Offert. erbeten
Dr. Koepnick & Wiedemann,
Greifswald in Pommer, Langestraße 86.



Schuhhaus W. Ehrentraut

Um einen beschleunigten Verkauf von Saisonartikeln und Einzel-
paaren herbeizuführen, habe ich meine sämtlichen

Preise ganz bedeutend ermäßigt.

Einige Beispiele der äußerst günstigen Einkaufsgelegenheit:

Herren-Halbschuhe
schm. mod. Form, bestes Fabrikat, mod. 9.90
in allen Größen vorräthig

Herren-Halbschuhe
braun, Werk. weß ged. mod. Form, 13.90
n. Qualität, vorräthig, l. Gr. 39-44

Herren-Voll-Halbschuhe
weß ged. mod. Form, in nur 14.50
best r. Verarb. vorräthig 40-46

Herren-Damen-Spangenschuh
schm. mod. Form, bestes Fabrikat, mod. 11.00
Größen 30-41 vorräthig

Borghals Damen-Spangenschuh
schm. mit grau durchflochten mod. 9.00
Ausführung in Ia Qualität

Dam.-Damen- Spangenschuh
schm. mod. Form, bestes Fabrikat, mod. 11.00
Größen 30-41 vorräthig

Braun Borz. Damen-Spangenschuh
mit beige abgesetzt sehr mod. 11.50
Modell in allerbest. Verarb.

Braun D.-Schm. u. Spangenschuh
schm. vorräthig in kleinen 6.90
Größen

Die Auslagen in meinen beiden Geschäften sind zu beachten.
Kein Umtausch! Nur gegen Barzahlung!
Kl. Ritterstr. 15. Gotthardstr. 28.

Halle (Saale)
Große Steinstraße 79/80
Gebrüder
Bethmann
Werkstätten für Wohnungskunst
Ständige Möbelausstellung
Qualitätsmöbel
nach Künstlerentwürfen zu
besonders wohlfeilen Preisen

SIE F I N D E N
Feinseifen, Parfüms v. Dralle, Wolff & Sohn, Moulton, Schwarzlose, Elba usw., Köln. Wasser „gegenüber“, 4711“, bei
Haar-, Zahn- und Hautpflegemittel
Seifen - Fräule, Figuren, Gebäde
Schokolade usw. in sehr großer Auswahl
Franz Wirth, Seifenfabrik
No. 1. Markt 1. Fernspr. 271

Freiwilrige Feuerwehr
Mittwoch, d. 28. Juli, 7^{1/2} Uhr abds.
Korpsübung.
Alles zur Stelle.
Das Kommando.
Belour- u. Filzhüte
auf neueste Formen werden umgepreßt.
Marie Müller Nachf.
Gotthardstr. 42.

Formulare
Eingebundene / Mehrertheilige etc. und Abdrucke // Umgehender - Formattedungen Einblattdruck - Formattedungen // Anzeigen / Anzeigen / Anzeigen // sowie Zahlungsbelege empfiehlt die
Merseburger Druck- und Verlagsanstalt
Bismarckstr. 10/11

Neu! neues
Motorrad 3 PS.
Verlauf, 2 Gänge für 2 Personen zugelassen, verleiht bis April 1927, wird billig verkauft.
Herrn-Hoffen, Habernaße 21.
Butter-feste Abfahrterkel
verkauft Köfien Nr. 12.

Eine einfache Sache - man muß sie nur kennen -



Was ist denn das?
Henko
Lösen Sie auf jeden Eimer Wasser den Sie zur Wäsche gebrauchen vorher eine Handvoll **Henko** heftels Wasch-Bleich-Soda auf. Dann haben Sie das schönste weiße Wasser, Sie waschen narrensam, Sie waschen angenehm u. kennen keine Kalbseife!

HOLLÄNDERIN BUTTERMILCHSEIFE
die beste Kinder-Bade-Seife.
ÜBERALL ZU HABEN!
Alleiniger Hersteller:
Günther & Haussner A.-G.
Seifen- u. Parfümeriefabrik Chemnitz (Gegründet 1862)
Vertreter und Fabriklager Leipzig:
Walter Meyer, Leipzig-Gio., Menckestr. 21
Telefon 51 665.

Auto- und Kutschwagen-Lackierungen
In beliebigen Räumen bei
Karl Matthies, Malermeister
Telephon 106 Merseburg Feldstraße 25
Modern eingerichtete Lackierwerkstätte
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten
Kostenlose Besuche und Anschläge

Leser kauft bei unseren Inserenten.

Get erhaltener
Kinder- und Sportwagen
zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.
Wer kauft?
Heine Wohnung, Stube, Kammer u. Küche gegen Mietzins. Offerten unter 394/26 a. d. Expedition dieses Blattes erbeten
Größere Wohnung
zu mieten gesucht. Off. unt. 7562 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbeten
Aquillieur,
der tüchtig und redigewandt ist
findet für angenehme Tätigkeit
sofort
Stellung. Gehalt u. Brod. wird vergütet. Angeb. unter Chiffre 394/26 an die Exp. dieses Blattes.
Ante Existenz.
an Herrn oder Firma mit 2000 RM. Kapital bei vornehmster Tätigkeit zu vergeben. Keine Zinsen, sondern wirklich hohe Gewinne machbar. Sie erhalten bestimmt kostenlose Antwort. Anfragen unt. K. S. 241 an die Exp. dieses Blattes.
Für den Vertrieb von erstklassigen u. preiswerten Kaffee u. Tee werden freudige Damen und Herren zur Übernahme von Vertretung oder Verkaufsstelle bei sehr gut. Verdienst gesucht.
Import Gesellschaft
Neubek, Bremen.

